



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	22. Sitzung
Datum	Dienstag, den 15.04.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	ohne
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Beck,	CDU
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Nickel, Hauptamt	ohne
Herr Bader, Büro des Baudezernates	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer
Frau Häuser

ferner waren anwesend:

Herr Prof. Dr. Erbach, Förderverein „Wetzlar - Stadt der Optik“ (zu TOP 1)
Herren Bernhard und Ingo Noack (zu TOP 7)

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

0848/08

Optikparcours Wetzlar – Realisierungsstufe 2

I/328

TOP 2

0850/08

Westumgehung Wetzlar

Westtangente / Trasse durch die Lahnaue

Prüfung der Alternativvariante Trasse durch die Lahnaue

Vergleich der Varianten

I/329

TOP 3

0830/08

Baumaßnahmen „Trassenverschiebung der B 49“ und

„Anbau von Standstreifen“ im Bereich Garbenheim

I/317

TOP 4

0831/08

Lärmschutzmaßnahmen A 45 - Stadtteil Münchholzhausen

Aufstellung der Maßnahmen und Kosten

I/318

TOP 5
0838/08
Öffentlicher Personennahverkehr
Regionalbuslinie 41
I/319

TOP 6
0744/08
Neugestaltung der Citybusse
I/302

TOP 7
0855/08
Investorenausschreibung zur Nutzung des Haarplatzes für touristische und gastronomische Zwecke
- Planung zur Realisierung der Maßnahme -
I/331

TOP 8
0803/08
Diabasbruch Blasbach, Vorhaben der CEMEX Kies und Splitt GmbH, Heuchelheim
1. Erweiterung des Tagebaus Blasbach, Anlage einer Außenhalde (3. Nachtrag zum Rahmenbetriebsplan)
2. Planung und Bau eines neuen Rückhalte- und Absetzbeckens
I/323
Mitteilungsvorlage

TOP 9
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 22.01.2008 und 26.02.2008

TOP 10
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
0848/08
Optikparcours Wetzlar – Realisierungsstufe 2

Herr Prof. Dr. E r b a c h teilte anfangs mit, dass am 9. Mai diesen Jahres der Eröffnungstermin geplant sei. Die Objekte der Realisierungsstufe 2 stellte er im Folgenden ausführlich vor. Nach der Eröffnung sei geplant, die einzelnen Stationen in den lokalen Medien in einer wöchentlichen Berichterstattung vorzustellen. Er führte ergänzend aus, dass teilweise auch noch Komplementärmittel zu beschaffen seien. Auf den Punkt Wandalismus angesprochen teilte er mit, dass nach seiner Auffassung durch die Einbindung von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen hier eine soziale Kontrolle erfolgen

könnte. Der Parcours werde in seiner Gesamtheit entsprechend versichert. Im Hinblick auf die geplante Wasserorgel in der Lahn im Bereich der alten Lahnbrücke führte er aus, dass hier zu festgesetzten Zeiten auch Musik ertönen werde.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 2

0850/08

Westumgehung Wetzlar

Westtangente / Trasse durch die Lahnaue

Prüfung der Alternativvariante Trasse durch die Lahnaue

Vergleich der Varianten

StR B e c k führte eingangs aus, dass das Verfahren durch die vorgesehene Entscheidung nunmehr einen entscheidenden Schritt vorangebracht werden solle und erläuterte hier den aus seiner Sicht hervorzuhebenden Kontext zum Luftreinhalteplan und zur Lärminderungsplanung. In puncto Westanschluss führte er aus, dass hier eine weitere Optimierung stattfinden müsse.

AV Dr. G r e i s bemängelte die fehlende Zuordnung der vorgelegten Verkehrsuntersuchung zu einer bestimmten Drucksache bzw. Vorlage und verwies auf die bereits im vergangenen Jahr schon geführte Variantendiskussion. StR B e c k erwiderte, dass diese Untersuchung alle Stadtverordneten erhalten hätten. Es solle auch vermieden werden, dass die erhobenen Daten (z. B. UVS) veralten und alles wieder neu erhoben werden müsse.

Stv. W o l f begründete seine Enthaltung in der nachfolgenden Abstimmung damit, dass er sich mit dem überdimensionalen Anschluss im Bereich der Neustadt nicht einverstanden erklären könne. Ebenso verwies Stv. W e i ß auf die in diesem Bereich entstehende erhebliche Stadtbildveränderung. StR B e c k entgegnete, dass mit den geplanten Maßnahmen eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität in der Innenstadt entstehe und prognostizierte eine Verkehrsreduzierung im Bereich der Innenstadt von ca. 40 %, wenn alle Maßnahmen umgesetzt seien. Herr B a d e r erläuterte, dass der landschaftspflegerische Begleitplan zu den Maßnahmen noch erstellt werden müsse. Zum Westanschluss teilte er mit, dass dieser von der Höhenlage her nicht anders verlaufen werde als die B 49 und durch die Begrünung hier ebenfalls viel erreicht werden könnte. Die vorliegende alte Planung aus dem Jahre 1998 sei nach den neuesten Erkenntnissen grundlegend zu überarbeiten.

Stv. C l o o s wies darauf hin, dass die Prüfungen nunmehr als abschließend anzusehen seien und eine Entscheidung dringend gebraucht werde. Stv. W o l f sah die Gefahr, dass zusätzliche Verkehre in diesen neuen Knotenbereich hineingezogen würden. StR B e c k wies eindringlich darauf hin, dass die Alternativtrasse durch die Lahnaue mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht genehmigungsfähig sei. Dies wurde auch von der Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l so gesehen, insbesondere im Hinblick auf die ökologischen Gesichtspunkte. StR B e c k und Herr B a d e r führten aus, dass das Ausgleichsprojekt für die geplanten Maßnahmen (Offenlegung eines Lahnaltrarmes bei Steindorf) den Gremien noch vorgestellt werde.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 3

0830/08

**Baumaßnahmen „Trassenverschiebung der B 49“ und
„Anbau von Standstreifen“ im Bereich Garbenheim**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 4

0831/08

**Lärmschutzmaßnahmen A 45 - Stadtteil Münchholzhausen
Aufstellung der Maßnahmen und Kosten**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte dem Antrag mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 5

0838/08

**Öffentlicher Personennahverkehr
Regionalbuslinie 41**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss lehnte die Vorlage mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

TOP 6

0744/08

Neugestaltung der Citybusse

Änderungsempfehlung durch den Antragsteller:

„Auf der Grundlage des Auftrages der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2007, Drucksachen-Nr. 0283/06 - I/119, wird dem Gestaltungsvorschlag, **der durch die Arbeitsgruppe erarbeitet wurde**, zugestimmt.“

Der Ausschuss stimmte diesem geänderten Beschlusstext mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7

0855/08

Investorenausschreibung zur Nutzung des Haarplatzes für touristische und gastronomische Zwecke

- Planung zur Realisierung der Maßnahme -

StR B e c k verwies auf einen Beschluss aus dem Herbst 2006, wonach dem Vorhaben grundsätzlich zugestimmt wurde. Das geplante Vorhaben führe zu einer Attraktivitätssteigerung und diese sei wichtig für die Entwicklung der Stadt. Mit der Umsetzung der Maßnahme werde der Haarplatz eine erhebliche Aufwertung in puncto Aufenthaltsqualität bekommen.

Stv. N o a c k stellte als Investor das Projekt anhand der Pläne vor und führte aus, dass die Gaststätte mit Wirtschaftstrakt, Biergarten und Kanu- und Fahrradverleih in der Ausführung mit dem Denkmalschutz abgestimmt sei. Die Lage am Radweg R 7 und direkt an der Lahn bringe hier große Vorteile für die Freizeitnutzer. Durch die geplante Holzständerbauweise sei eine schnelle Fertigstellung zu erwarten. Die Andienung erfolge über den vorhandenen Parkplatz, hier würden auch nur wenige Stellplätze im Eingangsbereich der neuen Einrichtung wegfallen.

AV Dr. G r e i s verwies auf die vom Magistrat neu erlassene Gestaltungsrichtlinie zur Außenbewirtschaftung und die daraus resultierenden engen Vorgaben für die Gastronomen. StR B e c k führte aus, dass hier zum einen keine Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben war und der Magistrat versucht habe, das vorhandene „Sammelsurium“ an verschiedensten Gestaltungen ein Stück weit zu ordnen.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l erklärte für ihre Fraktion, dass man sich hier zunächst enthalten werde. StR B e c k ergänzte, dass noch eine Anliegerversammlung stattfinden werde, um letzte Bedenken auszuräumen.

Auf Nachfrage der Stv. W e i ß führte StR H a u p t v o g e l aus, dass die Grünpflege in diesem Bereich vertraglich festgelegt durch den Investor zu erfolgen habe. Dies gelte auch für den Radweg.

Stv. W o l f führte abschließend aus, dass es sich hier um einen sehr sensiblen Bereich handele und ein solches Gebäude nicht in diese Lage passe.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 5 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 8

0803/08

Diabasbruch Blasbach, Vorhaben der CEMEX Kies und Splitt GmbH, Heuchelheim

1. Erweiterung des Tagebaus Blasbach, Anlage einer Außenhalde (3. Nachtrag zum Rahmenbetriebsplan)

2. Planung und Bau eines neuen Rückhalte- und Absetzbeckens

Auf Nachfrage der Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l teilte StR H a u p t v o g e l mit, dass das Genehmigungsverfahren auf der Ebene des Regierungspräsidiums betrieben werde und selbstverständlich alle Träger öffentlicher Belange beteiligt würden. Auf weitere Nachfrage betreffend der Anlieferungen von Fremdmaterial in den Steinbruch hinein führte StR H a u p t v o g e l aus, dass dies seit zwei Jahren nicht mehr erfolge und er verwies abschließend darauf, dass im Nachgang zu dieser Vorlage noch eine Grundstücksvorlage den Gremien zur Beschlussfassung zugehen werde.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 22.01.2008 und 26.02.2008

Mitteilungen

- StR B e c k bezog sich auf eine Anfrage der AV Dr. Greis betreffend des zusätzlichen Verkehrsaufkommens im Gewerbegebiet Dillfeld durch das entstehende Logistikzentrum. Herr B a d e r führte aus, dass eine Zunahme des Lkw-Verkehrs zu erwarten sei (Annahme: 850 zusätzliche Fahrzeugbewegungen). Der vorhandene Verkehrsknoten sei leistungsstark genug, um diese zusätzlichen Verkehre aufzunehmen. Durch die geplante Erweiterung der Firma Buderus Edelstahl sei mittelfristig daran gedacht, eine neue Anbindung an den Autobahnzubringer zu schaffen. Die vorhandene Verbindung nach Hermannstein müsste im Zuge dieser Maßnahme umgelegt werden.
- Betreffend den Stand des Regionalplanes teilte StR B e c k mit, dass man sich noch in der Beratung über die Einwendungen befinde und diese bis Sommer 2009 abgearbeitet sein sollen.
- Auf Frage von AV Dr. G r e i s teilte er weiter mit, dass beim Neubau des Stadions die Nutzung der Sonnenenergie vorgesehen sei.
- Weiter teilte er mit, dass mit der Vorlage eines Gutachtens über ein interkommunales Gewerbegebiet in der nächsten Ausschusssrunde zu rechnen sei.
- StR H a u p t v o g e l gab Informationen zum Stand der Lärminderungsplanung. Diese beruhe auf der EU-Umgebungslärmrichtlinie und das Regierungspräsidium Gießen habe die Zuständigkeit für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes, der bis zum 18.07.2008 erstellt werden müsse. Sobald hier der Entwurf des Planes den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorgelegt werde, würden die städtischen Gremien ausführlich informiert.

Anfragen

- Stv. Dr. I h m e l s wollte die Frage beantwortet wissen, ob der Magistrat seinen Ver-

pflchtigungen aus dem Landesentwicklungsplan des Landes Hessen 2000 nachkomme, ein Energieversorgungskonzept für den Bereich der Stadt Wetzlar aufzustellen. Hier sei eine rechtliche Verpflichtung gegeben. StR H a u p t v o g e l entgegnete, dass für den Haushalt 2008 ein Mittelansatz in Höhe von 25.000,00 € dafür bewilligt worden sei, Energiesparmaßnahmen einzuleiten und zu unterstützen. Hier müssten zunächst alle Verbräuche ermittelt werden und daraus mögliche Maßnahmen abgeleitet werden. StR B e c k ergänzte, dass der Magistrat die Möglichkeiten der Energieeinsparung immer am konkreten Objekt prüfe und in der Regel auch nur für den öffentlichen Bestand zuständig sei.

- Stv. W o l f verwies auf die bereits seit langem vorhandene Baustelle in der Unterführung Leitzplatz. StR B e c k führte aus, dass sich hier immer wieder Platten lösen und die Reparaturen leider erforderlich seien.
- Stv. W o l f teilte mit, dass die Wände in der Unterführung Neustadt/Langgasse mit Graffiti besprüht seien. StR B e c k sagte Entfernung zu.
- Stv. C l o o s schlug vor, die Unterführungen professionell gestalten zu lassen. Hierzu erwiderte StR B e c k, dass dies durch die Graffiti AG teilweise schon wahrgenommen würde, aber nicht alle Untergründe dazu geeignet seien. Stve. M a r x verwies auf einen Termin noch in dieser Woche zur Neugestaltung der Unterführung Leitzplatz.
- Stv. W o l f fragte erneut nach dem Sachstand der Brücke Stadioninsel/Bachweide. StR B e c k teilte mit, dass die Planungsvarianten zur Zeit entwickelt würden und eine Interimslösung zu kostspielig sei.
- Stve. H e i l - S c h ö n verwies auf eine aus ihrer Sicht nicht zufriedenstellende Ampelschaltung im Bereich der Kreuzung B 277 Hermannstein. Herr B a d e r führte dazu aus, dass das ASV Dillenburg hier einen Umbau aus Gründen der Sicherung des Radverkehrs vorgenommen habe.
- Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bat um Sachstandsmitteilung betreffend der Planung eines EBS-Kraftwerkes im Dillfeld. StR H a u p t v o g e l teilte dazu mit, dass RWE als Betreiber nach wie vor Interesse an der Maßnahme habe und ein nächstes Gespräch hierzu im Mai stattfinden werde. Im Übrigen sei die alte Grundstücksvorlage durch Zeitablauf hinfällig.
- Stve. K o s t e r erkundigte sich in diesem Zusammenhang danach, welche anderen Materialien als Trockenstabilat hier zur Verbrennung kommen könnten. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass wegen der Knappheit von Verbrennungsstoffen auf dem Markt z. B. auch vorbehandelter Gewerbemüll zum Einsatz kommen könnte. StR B e c k ergänzte, dass die von dem seinerzeitigen Investor Hermann Hoffmann der Stadt zur Verfügung gestellte Gasheizung für das Neue Rathaus aufgrund der neuesten Entwicklung ggf. noch finanziell abgefangen werden müsse.
- AV Dr. G r e i s verwies auf Problematiken durch den Abzug der Altpapiercontainer im Bereich der Kernstadt. StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass derzeit eine Umfrage bei den Eigentümern im Altstadtbereich laufe, ob diese noch blaue Tonnen auf ihrem Grundstück aufnehmen könnten. Im Übrigen habe sich der Papieranteil in der Restmülltonne deutlich reduziert.
- AV Dr. G r e i s bat um Auskunft betreffend geplanter Baumfällungen im Bereich des

Nachtigallenpfades. StR Hauptvogel teilte mit, dass hier einzelne Gehölze herausgenommen werden müssten, da die Standsicherheit aufgrund der letzten Stürme gefährdet sei. Diese Maßnahme habe im Übrigen kein Bezug zum Bebauungsplan „Nachtigallenpfad“.

Niederschriften vom 22.01.2008 und 26.02.2008

Niederschrift vom 22.01.2008

AV Dr. Greis bat um folgende Änderung:

Seite 5, unter der Überschrift 'Seite 49'

AV Dr. Greis bat um folgende Änderung:

Der Satz „Dem stimmte der Ausschuss einstimmig zu“ solle hier abschließend ergänzt werden.

Seite 5, unter der Überschrift 'Antrag 309', 3. Absatz

Hier solle der Satz „Dies wurde von StR Beck zugesagt“ zum Schluss ergänzt werden.

Mit diesen Änderungen wurde die Niederschrift genehmigt.

Niederschrift vom 26.02.2008

Gegen die o. g. Niederschrift erhoben sich keine Einwendungen.

TOP 10

Verschiedenes

- Stve. Dr. Göttlicher-Göbel teilte mit, dass die Informationstafel bei der Taubensteinbrücke durch einen ausladenden Ast verdeckt sei. Sie bat um Abhilfe. StR Hauptvogel sagte dies zu.
- Stve. Koster erinnerte an den Hinweis in der Sitzung vom 26.02.2008 betreffend die Radwegebeschilderung am neuen Kreisel in der Garbenheimer Straße.
- Stve. Koster verwies darauf, dass durch das Aufstellen eines Schildes der Fahrschule Becker in der Garbenheimer Straße zu Behinderungen komme.
- AV Dr. Greis verwies abschließend auf noch ausstehende Themen zur Beratung im Umweltausschuss:
 - Hochwasserschutz im Dillfeld

- Kanalinformationssystem
- Naturschutzprojekt Lahnaue bei Dutenhofen
- Friedhofsentwicklungsplan

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 22. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

M o c k